

Sicherheit bei Daten- und Telearbeit ist heutzutage unerlässlich!

Gerade in den heutigen unsicheren Zeiten, die pandemiebedingt auch viel Telearbeit und Homeoffice mit sich ziehen, ist Datensicherheit und ein geschützter Zugriff ins Firmennetzwerk unerlässlich. Das Computer Center Lorentschtsch ist hier ein kompetenter Partner in jeder Situation.



Stephan Titze (Vertriebsleiter/l.) und Ing. Gerald Furlinger (Geschäftsführer Computer Center Lorentschtsch).

Egal ob Phishing Angriffe, Anrufe von falschen Microsoft Mitarbeitern, „Fake-Shop“ oder Ransomware, Datensicherheit und Internetkriminalität ist längst kein Phänomen mehr, mit dem sich nur große Konzerne herumschlagen müssen. Nein, diese Dinge sind auch beim österreichischen Klein- und Mittelunternehmen angekommen. Dieser Trend ist leider auch derzeit nicht zeitlich begrenzt oder umkehrbar, sondern wird vermutlich Realität bleiben.

Seit der Pandemie hat die Internetkriminalität massiv zugenommen, dazu mussten viele Firmen Sicherheitslücken öffnen, um schnell ihre Mitarbeiter von zuhause aus arbeiten lassen zu können. Das eigene Sicherheitskonzept sollte deshalb unbedingt regelmäßig überdacht werden.

Auch den Trend, online einzukaufen kann man nicht wegleugnen. Leider gibt es aber sehr viele „Fake-Shops“. „Unser Tipp ist es,

nur bei Firmen online zu kaufen, die man kennt,“ so Stephan Titze, Vertriebsleiter des Familienunternehmens Computer Center Lorentschtsch.

Phishing Angriffe sind mittlerweile an der Tagesordnung

Bei Phishing Angriffen wird ein harmloser Klick auf Webseiten umgeleitet, die persönliche Infos wie Kreditkartendaten, Bankinformationen etc. absaugen. Hier bietet das Computer Center Lorentschtsch u. a. Lösungen von ESET an, die Schadlinks identifizieren und den einzelnen User warnen können. Aber auch der richtige Einsatz von Firewall und Spamfilter kann viele dieser Mails bereits im Vorfeld herausfiltern.

Sandbox Lösungen gegen Ransomware einsetzen

Diese Schadsoftware verschlüsselt die vorgefundenen Daten auf befallenen Geräten. Es wird dann angeboten nach Zahlung eines

„Lösegeldes“ den entsprechenden Schlüssel zu übersenden. Im Schadensfall sollte hier immer mit einem Fachmann Kontakt aufgenommen werden! Eine Lösegeldzahlung soll nur ein allerletzter Weg sein. Denn: „Eine erfolgte Zahlung, ist auch keine Garantie für eine Entschlüsselung“, warnt Geschäftsführer Ing. Gerald Furlinger und führt weiter aus: „Solche Vorfälle sollten unbedingt angezeigt werden – zirka 30% der Fälle können geklärt werden!“

Das Computer Center Lorentschtsch bietet aber nicht nur professionelle Hilfe an, wenn der Schaden schon entstanden ist, sondern kann auch im Vorfeld bereits durch eine professionelle Backup-Strategie Schaden abwenden.

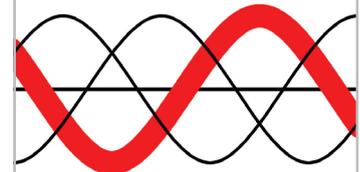
Technischer Schutz alleine reicht nicht

Es gibt für KMU's gute und günstige Lösungen auf dem Markt, die

für einen hohen Sicherheitslevel sorgen. In vielen Fällen reicht schon eine ESET Cloud Office365 Security in Kombination mit einer Fortinet Firewall Lösung, um einen guten Schutz zu haben.

Doch alle Techniken, die von den Spezialisten eingebracht werden, sind trotzdem kein Freibrief. Dessen sollte sich jeder User bewusst sein. Deshalb ist es besonders wichtig, sich zusätzlich dahingehend vom IT-Betreuer sensibilisieren zu lassen!

ELEKTRO
ELEKTRONIK
VOLLER SERVICE



WKS
Elektro- und Einrichtungsfachhandel

Computer Center
Lorentschtsch
GmbH

BILDER: SML/LORENTSCHITSCH

Computer Center Lorentschtsch GmbH

Rott Au 20,
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 / 66 05 05,
OFFICE@LORENTSCHITSCH.AT
WWW.LORENTSCHITSCH.AT

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 8–18 Uhr